

Eichstatts Kegler Deutscher DJK-Mannschaftsmeister

Stefan und Christian Spiegel holen sich Platz 1 und 2 im Herren-Einzel

Weiden (rbm) Am Pfingstwochenende fanden die 42. Deutschen DJK-Meisterschaften auf der 8er- und 4er-Bahnenanlage in Weiden statt. Obwohl Eichstätt die kleinste Diözese Deutschlands ist, stellte sie die meisten Starter an diesem Wochenende. Trotz der diesjährigen geringen Teilnehmer bei nur einer Herrenmannschaft sorgten die Kegler der DJK Eichstätt mit den wenigen Startern für eine stattliche Medaillenzahl. Am Sonntag zum Abschluss der zweitägigen Vorläufe und Mannschaftswettkämpfe traten die Domstädter als Titelverteidiger zum Schluss an. Trotz Höhen und Tiefen sicherten sich die Mannen um Andreas Niefnecker einmal mehr den Titel des Deutschen DJK-Mannschaftsmeisters und verteidigen ihren Titel zum dritten Mal in Folge (8. Sieg in 10 Jahren) deutlich mit 3319 Holz vor der DJK Kirchaich (3245) und der DJK-AN Großostheim (3238). Mit Stefan und Christian Spiegel stellten die Altmühltaler nach Abschluss der Vorläufe die beiden besten Einzelergebnisse bei den Herren mit überragenden 609 und 607 Holz, denen Christian Buchner mit sehr guten 582 in nicht viel nachstand, Platz 5 belegte und alle drei Eichstätter platzierten sich mit hervorragenden Ausgangspositionen für den Endlauf am Montag. Beim schnittbesten Eichstätter Andreas Niefnecker (528 / 18. Platz), beim großteils zufriedenen Gerhard Fischer (520 / 20.) und Jürgen Frey mit unzureichenden 473 Holz (41.) war noch Luft nach oben und hätten den schon großen Abstand zum Zweiten (+74 Holz) noch wesentlich größer ausfallen lassen können. Im Endlauf am Pfingstmontag spielte Buchner solide 560 Holz und belegte schlussendlich in einem knappen Feld mit gesamt 1142, bei nur 10 Holz Rückstand auf den Bronzerang, den 6. Platz. In einem dramatischen und an Spannung nicht zu übertreffenden „Bruderfinale“, in dem es ständig hin und her wechselte, setzte sich Stefan mit 1171 Holz (609+562) vor Christian Spiegel (1162; 607+555) durch und holte sich seine zweite Goldmedaille an diesem Wochenende. Nach den bereits vergangenen sieben Siegen in Folge bei der Diözesanwertung (2012-2018) dominierten die Damen und Herren der Diözese Eichstätt auch dieses Jahr wieder die Konkurrenz und holten sich mit einem überragenden und gigantischen Vorsprung mit 59 Punkten den Erfolg vor den Diözesen Bamberg (38) und Würzburg (29). Vor allem zu erwähnen ist, dass von 15 Klassen die Kegler/innen der Diözese Eichstätt sage und schreibe NEUN Bundesmeister stellen. Stolz nahm Fachwart Rainer Bamberger den großen Siegerpokal entgegen und entführte ihn zum „achten Mal in Folge“ in die kleinste Diözese Deutschlands.



Bild von links: Stefan Spiegel, Jürgen Frey, Gerhard Fischer, Christian Buchner, Christian Spiegel, Andreas Niefnecker, Fachwart Rainer Bamberger mit Sohn Max